

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 46 (1920)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Telegramme

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nägeli: Gott grüezi,  
Herr Mörgeli! Händ  
Sie die neu Operett  
„Paragraph 88“ im  
Stadttheater ä schu  
ghört? Es soll e  
guets Stuck sy!

Mörgeli: Bhuet mi  
d'r Herrgott! Ich gibe mich nüd ab mit  
homosexuellen Sache!

### Auf dem Vormundshaftamt

„Also, Sie händ sich zur e so ne  
schlächte Handlig la hirysse und händ  
säb Maitli so rojt bracht, bis es es Chind  
übercho häd!? —“

„Jä, i gloube de gäng, mini Herrre,

**Rendezvous**  
der vornehmen  
**Gesellschaft!**  
Eigene Konditorei!

# Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
Theater:  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine.

Grand Cinema  
**LIHTBÜHNE**  
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10½, Uhr  
übrige Tage von 6½—10½ Uhr.  
7 Akte Das grandiose Filmwerk 7 Akte

### Die Geheimnisse von Paris

(Les mystères de Paris)

Nach dem berühmten Kriminal- u. Abenteuer-Roman von Eugène Sue.

In den Hauptrollen:

Olga Benetti u. Gustav Serena  
Schluss-Episoden:  
III. Die Louve. IV. Die Perle v. Gerolstein.

3 Akte Erstaufführung 3 Akte

### Die Erzkokette!

Grosses Lustspiel  
in der Hauptrolle

Rosa Porten

Eigene Hauskapelle.

### Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1  
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veitlini, nebst prima Land- und Flaschenweinen.  
Es empfiehlt sich

Frau Hug

### Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Cafehaus und der Schweiz  
erstklass. Familien-Café der  
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends  
Künstler-Konzerte!

### Café Schlauch

Ob. Zäune 17 — W. Fäsch-Egli — Münstergasse 20  
Winter-Märchen! 2003

wes nid früher scho föttigi Handlige gä  
hätti, wäre mir allsäme nid da!“

### Telegramme

Strassburg. Die Wogen der Begeisterung  
über die derzeitigen eläffischen Zustände sind derart  
gespiegelt, daß die Slässe über die Ufer traten.  
Die dadurch entstandenen partikularistischen Strömungen  
fließen dem Rhein zu.

Mülhausen. Die Nachricht, die Hälfte der  
sozialistischen Mitglieder des Gemeinderats habe  
die Unterschrift unter eine Ergebenheitsadresse  
verweigert, stimmt nicht. Vielmehr hat sie die  
Hälfte nicht verweigert.

Colmar. Wetterlé ist ob der ihm zugedachten  
Ehrung, Wize der Kammer zu werden, tief ge-  
rührt. Er ist nun sehr entschlossen, seinem Namen  
eine würdige französische Fassung zu geben und  
sich fortan Petittempé zu nennen.

Mehr. Mit wachsendem Erstaunen bemerkt  
man, daß die Elsässer dem deutschen Klar ent-  
fremdet, dem gallischen Hahn nur dann größere  
Sympathie entgegenbringen, wenn er sich in Sorm  
von poulet röti präsentiert.

Denis

### Literatur

Ein Adolf Frey-Hest der „Schweiz“. Die illu-  
strierte Monatsschrift „Die Schweiz“ beginnt ihren  
24. Jahrgang mit einem Adolf Frey-Hest, das  
auf Unregung dankbarer Schüler des im Februar  
1920 das fünfundsiezigste Lebensjahr vollendenden  
Gelehrten, Dichters und Kunstschriftstellers vor der  
Redaktion vorbereitet und noch rechtzeitig fertig-  
gestellt wurde, um dem verehrten Mann unter den  
Weihnachtsbaum gelegt zu werden. Es soll das  
Bild von Adolf Freys Schaffen, das „Die Schweiz“  
schon früher entworfen, verleben und bereichern;  
es soll dem von schwerer Krankheit Genesenden  
zeigen, daß eine dankbare Gemeinde besteht, die  
seine Werke und seine liebvoerte Persönlichkeit in  
hohen Ehren halten, und vor allem soll es die  
Leiter aufs neue aufmerksam machen auf all' das  
Schöne und Bortreffliche, das er geschaffen hat.

### Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

### KONZERT

### CORSO-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-  
ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch  
nachm. 3 Uhr: „Die Dame vom Zirkus“, Operette in  
3 Akten von Robert Winterberg.

### Palais MASCOTTE-CORSO

Direktion: Oscar Orth.

Vom 16. bis 31. Januar 1920, täglich abends 8 Uhr  
„Die verhängnisvolle Tunnelfahrt“, Komödie in  
einem Akt von Josef Armin, und das übrige hochinteressante  
Programm.

### Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker)  
Täglich abends 8 Uhr: „Der selige Octave“, Komödie  
von Yves Mirande und Henri Géroule, und das übrige sen-  
sationelle Programm.

### Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Damhofer.

Vom 16. bis 31. Januar, abends 8 Uhr  
Internat. Radrennen auf der Bühne unter Betei-  
lung und Start der best. Schweizer Fahrer, und das übrige  
sensationelle Programm.  
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

### Stadtbekannt

ist  
Sindli  
Keller &  
Süche  
Rennweg  
Strehlg.

Gebrauchte 1974

### Schreibmaschinen

Vorkauf — Vermietung

Reparaturen aller Systeme.

I. Spezialgeschäft

fr. Schreibmaschinen

G. Freudenberg, Zürich 8,

Seefeldstrasse 21.

Telephon Hottingen 3795.

### Bitte lesen!

Schellenberg's weltberühmtes  
20 Jahre jünger, auch genannt  
Exlepäng, gibt jedem grünen  
Haar die frühere Farbe wieder.  
Garantiert unzweckmässiges, sicher  
wirkendes Mittel. Seit 20 Jahren  
im Gebrauch. Ärztlisch empfohlen.  
Exlepäng Nr. 2 gegen  
hässl. rote Haare und  
Augenbrauen. Diskret. Jede  
Flasche Fr. 6.60 franko. Schre-  
ben Sie bitte sofort an: Ge-  
neral-Vertrieb Max Hooge,  
Basel.

1997

### Feinsten, gefüllten

### Appenzell. Biber!

in verschiedenen Grössen  
empfiehlt G. Griessham-  
mer, Konditorei Herisau.  
Schwyz. Landesausstellung  
1914: Silberne Medaille.

2 Mal

### beschlagnahmt

gewesen!

Bisher über 700.000 Stück ver-  
kauft. 1061 Witze in 10 ver-  
schiedenen Büchern, 1 Stück

Fr. 1.— alle 10 Fr. 7.50 gegen

Einwendung des Betrages.

Versandhaus H. Dietrich, Basel 7.

### Brauerei Wädenswil

empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten

hellen und dunkeln

### Lager-Biere

sowie das besonders gehaltvolle

### Wädenswiler Spezial dunkel!

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen  
direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:  
Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

### Rest. Hirschberg: Znuni u. z'Abig

zu jeder Zyt!  
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höflich empfiehlt sich 1971 E. Meili.

### Hotel, Pension Allmend Fluntern

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hotz. 2828  
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.

Inhaber: HANS SCHMIDT 1972

Behagl, eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Grosser schattiger Restaurations-Garten.

Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

### Restaurant Häfelei Schoffelgasse

Zürich 1

ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.

Höflich empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

### Café-Restaurant Mühlegasse

ZÜRICH 1 1952

Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse

la reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier

Kleines Vereinslokal

Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

### „JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN

Café - Restaurant (neu renoviert)

ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche

Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich

Frau M. Voegelin

### Restaurant z. Harmonie, Sonnegg-

str. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.

Frl. Jos. Berta Jäger.

### Zürich 6.

### Restaurant z. Harmonie, Sonnegg-

Reelle Land- und Flaschenweine. — Höflich empfiehlt sich

Frl. Jos. Berta Jäger.